

## Protokoll

---

Datum:	12.10.2020
Ort:	Skype-Besprechung
Zeit:	10:00 – 12:00
Vorsitz:	S. Abun-Nasr
Protokoll:	M. Nepfer
Anwesend:	M.-C. Doffey, G. Rérat-Ouvray, P. Rutishauser, F. Sardet, Gäste: -
Entschuldigt:	
Zur Kenntnis:	SKKB-Mitglieder; Gäste; _NB Linie und Stab; [Link Sektionsseite Bibliosuisse]

---

### Traktanden

#### Inhalt

<b>1</b>	<b>Begrüssung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Protokoll der letzten Sitzung</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Spezialthema: «Konzept für ein Sammlungsprofil Digitale Medien», Ergebnisse der Vernehmlassung, weiteres Vorgehen</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Jahresversammlung</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>SKKB als Sektion von Bibliosuisse</b>	<b>4</b>
<b>6</b>	<b>Varia</b>	<b>5</b>

# 1 Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Teilnehmenden herzlich; die meisten sind mit Ton und Bild präsent. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, die virtuellen Sitzungen weiterhin mit dem Tool Skype for Business abzuhalten. Wo nötig verlangen die Vorstandsmitglieder bei ihren IT-Diensten die dafür notwendigen Installationen und Freigaben für ihre geschäftlichen Geräte.

## 2 Protokoll der letzten Sitzung

Wird ohne Kommentar verdankt und genehmigt.

## 3 Spezialthema: «Konzept für ein Sammlungsprofil Digitale Medien», Ergebnisse der Vernehmlassung, weiteres Vorgehen

P. Rutishauser kommentiert als Koordinatorin der AG DigiRep die Ergebnisse wie folgt:  
Die Vernehmlassung wurde im August gestartet und blieb zuerst ohne grosse Resonanz. Nach einem Erinnerungsmail gingen dann insgesamt 19 Rückmeldungen ein. Ein grosser Dank gebührt B. Mattmann (UB BS), der in der Erarbeitung von Konzept und Vernehmlassungsbericht federführend war. Er ist aktuell daran, eine neue Version des Sammlungsprofils zu erstellen, in dem die Feedbacks aus der Vernehmlassung eingearbeitet, Redundanzen eliminiert, die Verständlichkeit verbessert und aufgeworfene Fragen beantwortet werden.

Die Stellungnahmen waren grundsätzlich positiv, vor allem die kleinen Kantonsbibliotheken begrüsst die Initiative sehr. Für die grossen Kantonsbibliotheken war das Konzept zu wenig strategisch, um für sie nützlich zu sein. Bemängelt wurde ausserdem, dass der Lead, die Rolle der NB, die Rolle der SKKB und das Vorgehen für die Koordination mit weiteren Akteuren noch zu wenig klar herausgearbeitet worden sei.

Zwischen den Antworten aus der Deutschschweiz und der Romandie sind keine Unterschiede festzustellen. Aus dem Tessin ging keine Rückmeldung ein.

Der Fokus der heutigen Diskussion liegt bei den nächsten Schritten: Wie positioniert sich die SKKB? Soll sie beispielsweise selber eine digitale Strategie erarbeiten?

Eine formelle Rückmeldung betraf den Titel: Es handle sich eher um einen Leitfaden, als um ein Konzept. Dies wird in der überarbeiteten Version so übernommen.

S. Abun-Nasr merkt dazu an, dass es sich dabei schon auch um eine inhaltliche Kritik handelt. Diese zeugt aber von zu grossen Erwartungen an die Arbeiten der AG DigiRep. Wir dürfen nicht zu viel erwarten, das war eine schwierige Aufgabe.

P. Rutishauser fährt fort mit ihrem Bericht.

Inhaltlich wurde bemängelt, dass

- Standards zu wenig berücksichtigt,
- für die Metadaten Marc21 statt Dublin Core vorgesehen,
- die Langzeitarchivierung (LZA) nur angetippt

worden seien.

Ausserdem bringe das Paper politisch nichts, weil es in den Kantonen an Ressourcen mangle.

Weitere Elemente:

- Kleinere Kantonsbibliotheken äusserten den Wunsch, von grossen Institutionen unterstützt zu werden.
- In Bezug auf die Langzeitarchivierung wurde die Frage aufgeworfen, ob es da gemeinsam beispielbare Plattformen geben sollte.
- Es wurde angeregt, die [KOST](#) (Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen) als wichtigen Akteur zu berücksichtigen: Die SKKB könnte sich hier anschliessen, oder etwas Ähnliches aufbauen.
- Es wurde festgehalten, dass die Langzeitarchivierung in der Kulturbotschaft einen grossen Stellenwert einnehme.

Die Feedbacks wurden in eine neue Version des nunmehr als «Leitfaden» bezeichneten Dokuments eingearbeitet, eine französische Version wird gerade erstellt. Möchte der Vorstand das überarbeitete Dokument noch einmal sehen? Wie soll es den Mitgliedern kommuniziert werden?

#### **Diskussion:**

M.-C. Doffey fragt sich, ob ein Versand des Leitfadens in dieser Form sinnvoll sei. Einige Kantonsbibliotheken, vor allem die grossen Institutionen, haben noch offene Fragen, die geklärt werden sollten. Wir müssen die nächsten Schritte noch besser definieren.

F. Sardet findet ebenfalls, dass eine Konkretisierung im Rahmen eines Projekts nötig sei, ansonsten sei das Ganze zu wenig operativ. Jedes Kapitel bedarf der Vertiefung und Konkretisierung. Die Empfehlungen und Links helfen den Zuständigen in den Kantonen nicht, sie finden da zu wenig Antworten auf ihre konkreten Fragen.

Die Langzeitarchivierung wurde zu wenig prominent behandelt, auch in Bezug auf Normen und Standards braucht es mehr Klarheit. Es braucht eher ein dynamisches Werkzeug, als ein fertig entwickeltes Konzept: Die erarbeiteten Informationen sollten beispielsweise in einem gemeinsam erarbeiteten Wiki kontinuierlich weiter entwickelt werden.

Ein Beispiel aus dem Zuständigkeitsbereich von Memoriav: Die KOST gibt bezüglich AV-Archivierung Empfehlungen ab, bleibt aber zu allgemein für deren praktische Anwendung. Der Mehrwert entsteht erst mit der Vertiefung und diese passiert in der täglichen Arbeit. Der vorliegende Beitrag bietet bezüglich konkreter Anwendung noch nicht genug Mehrwert. Es braucht einen konkreteren Plan, mit praktischen Anleitungen, es braucht so etwas wie eine digitale Strategie.

P. Rutishauser erwidert, dass eine gemeinsame strategische Ausrichtung schwierig sein dürfte, das hätten wir gesehen an der Jahresversammlung in St. Gallen gesehen. Können sich die Kantonsbibliotheken unterschiedlicher Grösse überhaupt auf ein gemeinsames Vorgehen einigen?

S. Abun-Nasr informiert, dass St. Gallen aus pragmatischen Gründen mit der Erarbeitung einer digitalen Strategie begonnen hat. Vielleicht müssen wir angesichts der heterogenen Bedürfnisse tatsächlich auf grosse, gemeinsame Ziele verzichten?

M.-C. Doffey argumentiert in die gleiche Richtung: Grosse Kantonsbibliotheken sind gleichzeitig auch Universitätsbibliotheken; letzere haben andere Bedürfnisse und verfolgen dementsprechend andere Strategien. Der Graben zwischen kleinen und grossen Bibliotheken ist real. Von den grossen Institutionen wird eine Dienstleistungsangebot im Bereich der LZA erwartet, das aber noch nicht aufgebaut ist. Es ist schwierig, hier die Diskussion zu führen. In welche Richtung soll es gehen?

P. Rutishauser bestätigt, dass die Vorstellungen bereits in der AG DigiRep weit auseinander gingen. Die UB BS baut aktuell ein Dienstleistungsangebot im digitalen Bereich auf, von dem kleinere Kantonsbibliotheken profitieren könnten. Wenn sich die AG DigiRep professionalisieren soll, müsste jemand angestellt werden, sonst sprengt es den Rahmen. Die AG schlägt vor, dass sich eine Delegation aus ihren Reihen und ein Ausschuss des Vorstands treffen, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Die AG in der aktuellen Zusammensetzung ist bereit, auf der Grundlagen des bisher geleisteten weiterzuarbeiten. Für eine strategischere Ausrichtung ist die momentane Zusammensetzung hingegen kaum die richtige.

S. Abun-Nasr führt aus, dass sie mit der UB BS im Gespräch ist und die Resultate ins Business Modell einfließen werden. Wir sollten den Mitgliedern den überarbeiteten Leitfaden in kommentierter Form, d.h. mit einem erläuternden Begleitbrief zukommen lassen. Darin sollte dargestellt werden, dass der strategische Kontext nicht im Rahmen der AG DigiRep erarbeitet wurde und der Leitfaden nicht zur direkten operativen Umsetzung gedacht ist. Mit dieser Kommunikation gegenüber den Mitgliedern

hätte die AG ihren Auftrag erfüllt.

M.-C. Doffey hebt hervor, dass die Umfrage den deutlichen Wunsch nach einer weiteren Beschäftigung mit diesem Themenkomplex gezeigt habe. Das konkrete weitere Vorgehen sollten wir in einem kleinen Kreis zusammen mit Mitgliedern der AG besprechen. Die Kommunikation des Leitfadens zusammen mit einem von AG und Vorstand gemeinsam verfassten Begleitbrief ist sinnvoll.

P. Rutishauser führt aus, dass Zenodo für die kleinen KB eine valble Option sei. Die zentralschweizer Kantonsbibliotheken sind interessiert an Dienstleistungen der ZHB LU, weniger an denjenigen der UB BS. Hier zeigt sich wiederum die bereits angesprochene grosse Heterogenität. Aufgrund des bevorstehenden Direktionswechsels ist noch unklar, in welche Richtung die ZHB LU gehen wird.

F. Sardet erklärt, dass die Pläne von RERO21 nicht bekannt sind, die Art der Integration in SLSP ist ebenfalls noch unklar. Die Situation ist komplex und von grossen Unsicherheiten geprägt.

In S. Abun-Nasr Einschätzung wären die Dienstleistungen der UB BS auch für kleinere Kantonsbibliotheken interessant. Sie schlägt vor, das Gespräch mit der UB BS zu suchen wenn ein Angebot steht, z.B. via Bibliosuisse Connect.

P. Rutishauser informiert, dass sie die Leitung der AG per Juni 2021 definitiv abgeben wird.

#### **Beschlüsse:**

1. Der überarbeitete Leitfaden DE FR wird mit einem Begleitbrief verschickt, der von der AG und dem Vorstand SKKB unterschrieben wird (Termin: Ende November 2020)
2. Die AG DigiRep verfasst einen Entwurf und übermittelt diesen dem Vorstand zur Ergänzung
3. Die gemeinsame Auslegeordnung von AG und Vorstand zum weiteren Vorgehen findet an der ersten Vorstandssitzung 2021 statt.  
Themen: Dienstleistungen der UB BS, strategische Ausrichtung SKKB, Auftrag und Zusammensetzung AG DigiRep, zukünftige Form der Zusammenarbeit (dauernde Fachgruppe, temporäre AG oder Bibliosuisse-Kommission?), ...

## **4 Jahresversammlung**

Die Anwesenden empfanden die elektronisch durchgeführte Jahresversammlung 2020 effizient und korrekt, bedauern aber das Fehlen von inhaltlichem Austausch. Aus diesem Grund wird gewünscht, nächstes Jahr eine Form zu finden, die diesen Austausch ermöglicht. Wir dürfen den Kontakt untereinander nicht verlieren!

#### **Beschluss:**

1. Die Jahresversammlung 2021 soll im Sommer oder Herbst in Liestal oder Luzern stattfinden (am liebsten als Präsenzveranstaltung).
2. M. Nepfer fragt in einem ersten Schritt die KB BL an, P. Rutishauser in einem zweiten die ZHB LU.
3. Als Spezialthema wird "Digitale Repositorien und Langzeitarchivierung" festgelegt.

## **5 SKKB als Sektion von Bibliosuisse**

M. Nepfer verweist auf den neuen Webauftritt der SKKB als Sektion von Bibliosuisse: <https://bibliosuisse.ch/Sektionen/SKKB>. Die noch fehlenden Dokumente der älteren Jahresversammlungen werden von der Webmasterin in der nächsten Zeit noch hochgeladen.

Bibliosuisse würde mit dem Vorstand gern das Thema der neuen Bibliothekenstatistik BfS besprechen. Der Sekretär schlägt vor, S. Uhl (Leiterin AG Statistik) an die nächste Vorstandssitzung einzuladen.

#### **Beschluss:**

1. S. Uhl wird für den 20.11. eingeladen.

F. Sardet fragt in seiner neuen Funktion als Kassier an, ob für Zahlungen weiterhin Einzelunterschrift genügen soll. Ausserdem erfordert die Übergabe vom bisherigen an den neuen Kassier unterzeichnete Protokollauszüge, die die Wahlen S. Abun-Nasrs zur Präsidentin und F. Sardets zum Kassier belegen.

**Beschlüsse:**

1. Die Einzelunterschrift des Kassiers genügt weiterhin
2. Der Sekretär kümmert sich um die unterschriebenen Protokollauszüge und leitet diese an den Kassier weiter.

## **6 Varia**

M. Nepfer kümmert sich bis zur nächsten Vorstandssitzung um die Geschenke für T. Chatelain, M. Good und G. Matter.

S. Abun-Nasr sucht ein neues Vorstandsmitglied, als Ersatz für P. Rutishauser.

**Pendenzenliste:**

<b>Nr.</b>	<b>Was</b>	<b>Wer</b>	<b>Bis wann</b>
27	Ehemalige Vorstandsmitglieder mit Geschenk verabschieden	Matthias	20.11.
34	AG DigiRep: Beschlüsse weiteres Vorgehen fällen	Vorstand	erledigt
39	Bibliosuisse: Umsetzung Website SKKB begleiten	Matthias	erledigt
40	Neue Website SKKB kommunizieren	Matthias	Erledigt
41	Leitfaden DE und FR finalisieren	AG DigiRep / Pia	Asap
42	Begleitbrief verfassen und an Vorstand zur Ergänzung	AG DigiRep / Pia	20.11.
43	Leitfaden und Begleitbrief DE FR finalisieren und versenden	Matthias	30.11.
44	Doodle-Umfrage Vorstandssitzungen und Jahresversammlung 2021	Matthias	20.11.
45	Gemeinsame Auslegeordnung AG + Vorstand: Doodle-Umfrage	Matthias	30.11.
46	KB BL anfragen für Präsenzveranstaltung in Liestal	Matthias	erledigt
47	Unterschriebene Protokollauszüge an Kassier	Matthias	Erledigt
48	S. Uhl für die nächste Sitzung des Vorstands einladen	Matthias	Erledigt
49	Potentiell neues Vorstandmitglied anfragen	Sonia	20.11.

Für das Protokoll

Bern, 23.10.2020 Matthias Nepfer